

Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Sierra de Cordoba

mitgetheilt von

Dr. L. v. Heyden.

Herr Wilhelm Ehlers in Cartagena hatte die Güte mir ein Sammelgläschen unpräparirter, gesiebter Käfer aus der Sierra de Cordoba in Andalusien zu verehren; da darunter sich manches Neue und Interessante befindet, so gebe ich hier ein Verzeichniß aller mir vorliegenden Arten.

Helophorus rugosus Oliv. mit Stücken von der Nordsee übereinstimmend.

Leptusa Heydeni Epp. n. sp. bei *arida* Epp. aus Montenegro.

Homalota atomaria Kraatz ¹⁾ 1 ♂; *H. fungi* Grav.; *Tachinus flavolimbatus* Pandellé; *Tachyporus pusillus* Grav.; *Conurus monticola* Woll.; *Mycetoporus nanus* Er.; *Xantholinus linearis* Oliv. var. *multipunctatus* Thoms.; *Othius melanocephalus* F.; *Stilicus affinis* Er.; *Sunius latus* Rosh.

Lithocharis Aveyronensis Mathan.; *Paederus meridionalis* Mtsch.

Compsophilus curtipennis Fauvel neu für Europa, seither nur Algier.

Phloeobium chypeatum Müll.; *Phloeocharis subtilissima* Mhm.

Choleva angusticollis Krtz. ♂♀.

Colon rufipes Czwalina n. sp.; *Hister 12-striatus* Schrank.

Hetaerius Marseuli Bris.; *Thorictus grandicollis* Germ. = *laticollis* et *gallicus* Peyr.; *Coluocera formicaria* Motsch.

Merophysia carinulata Rosh., *formicaria* Luc.

Rhizotrogus granulifer Rosh. ♂♀; *Triodonta aquila* Muls.

Aphodius granarius L. ♂; *Psammobius caesus* Panz.

Drasterius bimaculatus Rossi; *Cryptohypnus curtus* Germ., *exilis* Cand.; *Silesis Cordubensis* Heyd. n. sp.

Cardiophorus sexpunctatus Illig.

Bruchus (Ptinus olim) latro F. ♂♀.

Tentyria platyceps Sol.; *Stenosis hesperica* Sol.

Dichillus subcostatus Sol.; *Asida hesperica*, *Lorcana* Perez.

¹⁾ Alle Staphylinen sind von Dr. Eppelsheim bestimmt.

Micrositus longulus Muls.; *Oochrotus unicolor* Luc.

Boromorplus tagenioides Luc.; *Misolampus gibbulus* Herbst.

Helops Ehlersi Krtz. n. sp.

Xylophilus pygmaeus Dej. = *populneus* F.

Anthicus floralis Lin. verus; *Tomoderus Ehlersi* Heyd. n. sp.

Amorphocephalus coronatus Germ. ein ♂ vollständig übereinstimmend mit osteuropäischen und provencalischen Stücken.

Mylabris (Bruchus olim) histrio Bohem., *rufmanus* Bohem. et *exiguus* Rosh. Die letztere Art, etwas über 1 mill. lang, stimmt vollkommen mit der Rosenhauer'schen Beschreibung; 2 Ex.

Chrysomela Banksii F., *Americana* L., *hyperici* Forst. = *fucata* F.

Orestia andalusica All. et *Sierrana* Heyd. n. sp.

Lycoperdina bovistae F.; *Triplax Marseuli* Bedel.

Rhizobius litura F. var. *marinus* Muls. (elytris immaculatis).

Acritus minutus Herbst; *Carcinops minima* Aubé; *Corticaria pubescens* var. *piligera* Mhm.; *crenicollis* Mhm. (= *lacerata* Mhm.) — alle von Reitter bestimmt.

Beschreibungen neuer und Bemerkungen zu anderen Arten.

1. *Leptusa Heydeni* Eppelsh. nov. spec. *Elongata, nitida, parcius subtilissime pubescens, fusca, capite abdominisque cingulo posteriore nigris, antennis fusco-testaceis, pedibus testaceis; thorace transversim orbiculato subaequali; elytris hoc tertia parte brevioribus dense minus fortiter subrugulose punctatis; abdomine segmentis anterioribus parce subtilissime punctatis, posterioribus laevigatis.* — Long. 1 lin..

Mas: *Elytris paullo fortius punctatis, disco oblique minus profunde impressis.*

Ganz von der Größe und Gestalt der dalmatinisch-montenegrinischen *Lept. arida mihi*, und derselben in allen Stücken so zum Verwechseln ähnlich, daß auf ihre Beschreibung — Deutsche Ent. Ztschr. 1881. p. 191 — verwiesen werden kann; nur in folgenden Punkten weicht sie von der letzteren ab:

Sie ist etwas dunkler als *L. arida*, namentlich der dunklere Kopf gegen das hellere Halsschild und die helleren Flgd. stärker abstechend, übrigens völlig ausgefärbt ganz von der Färbung der *L. arida*, wie ich sie bei den ausgereiften Stücken der letzteren geschildert habe. Der Kopf ist breiter als bei *L. arida*, fast so breit als das Halsschild, die Fühler ganz wie bei dieser gebildet, nur etwas dunkler. Das Halsschild ist breiter als bei der letzteren

Art, fast um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten stärker gerundet, oben mehr gewölbt, ein Quergrübchen am Grunde meist nur äußerst schwach angedeutet. Kopf und Halsschild sind wie bei *L. arida* glatt, nicht sichtbar punktirt. Die Flgd. sind länger wie bei dieser, nur um ein Drittel kürzer als das Halsschild, gleichmäßig wenig gewölbt, an der Naht nicht erhaben, nur beim ♂ auf der Scheibe schwach, viel weniger tief als bei *L. arida*, schräg eingedrückt, ebenso dicht aber nicht so stark, weniger deutlich körnig, etwas runzelig punktirt, nach hinten weniger erweitert mit deutlicher ausgebildeten Schultern. Der Hinterleib ist durchaus wie bei *L. arida* geformt und punktirt.

Von Ehlers in der Sierra de Cordoba in mehreren Ex. aufgefunden und meinem lieben Freunde Dr. v. Heyden, von dem ich die neue Art erhielt, dedicirt.
Dr. Eppelsbeim.

2. *Choleva angusticollis* Krtz. ♂ ♀. Der Autor beschrieb nach 2 ♀ der Dieck'schen Sammlung aus Cordoba, ich besitze ein ♀ von Algericas (Dieck). Der ♂ hat nicht erweiterte Mitteltarsen und nicht gekielte Mittelbrust.

3. *Colon rufipes* Czwalina n. sp. *Oblongo-ovatum vel ovatum, obscure rufo-brunneum, pedibus antennisque tenuioribus, testaceis, clava quadriarticulata subcylindrica nigra, fulvo-griseo-pubescentes dense subgranuloso-punctatum.* — Long. 2—2.7 mill.

Variat punctura fortiori valde opacum, subtiliori subnitidum.

Mas: *tarsis tibiisque anticis modice dilatatis, femoribus posticis incrassatis, spina longa valde arcuata acuta armatis, tibiis rectis.* (Czwalina.)

H. Czwalina wird diese *Colon*-Art im Zusammenhange mit anderen Arten noch weiter besprechen, und stellte mir einstweilen diese Diagnose zur Verfügung. Von Ehlers in einiger Anzahl ♂ ♀, aber fast alle unter einander verschieden, gesammelt.

4. *Cryptohypnus angularis* Cand. = *exilis* Cand. Je ein Ex. mit fehlenden Schulterflecken und ganz schwarzen Flgd. Durch das nach vorn nicht vorgezogene Halsschild von *alysidotus* Ksw. verschieden, aber mit ihm verwandt durch die Hinterecken ohne Leistchen, welches Kennzeichen nur diese 2 Arten haben.

5. *Silesis Cordubensis* Heyd. n. sp. *Corpore toto subtus rufo, capite nigro, elytris dimidia parte postica obscuratis, color obscurus in suturam non longe a scutello productus. Supra evidentiùs griseo-flavo tomentosus. Thorace medio postice linea impressa laevi. Scutello rufo aut obscurato. Striis elytrorum minus*

profundis inde punctae evidentiores, interstitiis planis. Prosterno pectoreque rufis a S. terminato (in hac speciei nigris) corporeque minore, convexiore differt; S. concolori Desbr. Syriae valde affinis, sed haec species tota rufa est, interstitia elytrorum magis convexa sunt. — Long. $5\frac{1}{2}$ —6 mill. (*S. termin.* 6—7.) — Novem exemplaria similia reperit D. Ehlers in Sierra de Cordoba.

Diese Art steht dem *S. terminatus* Germ. aus Ost-Europa sehr nahe, ist aber kleiner, convexer, stärker niederliegend behaart und die Unterseite ist ganz roth, während bei *terminatus* Prosternum und Brust tief schwarz sind. Die braune Spitzenfärbung der Decken erstreckt sich mitunter weiter nach vorn nach dem Schildchen zu, die Unterseite bleibt aber stets hell, das Prosternum meist am hellsten. Die Streifen der Decken sind nicht so tief, daher die Punktirung in denselben deutlicher aber nicht stärker. Das Halsschild ist etwas enger aber nicht stärker punktirt. Der syrische *S. concolor* Desbr. (den ich aufer einem Typ auch aus Rumelien besitze) ist noch kleiner, auch der Kopf ist roth, die Zwischenräume der Decken sind aber leicht convex. v. Heyden.

6. *Dichillus subcostatus* Sol. Viele Expl.; bei allen sind die Zwischenräume 2. 4. 6. sehr stark gekielt. Solier sagt: „interstitiis totis planatis“, und nennt doch die Art *subcostatus*. Die Stenosiden bedürfen sehr einer Revision.

7. *Asida hesperica* (Ramb.) Perez. Ein 19 mill. und $8\frac{1}{2}$ mill. breites Weibchen scheint von der, meist kleineren *hesperica* nicht wesentlich verschieden.

8. *Asida Lorcana* Perez Arcas Ins. Nuev. 1845. p. 46. Ein Männchen. Mein Freund Dr. Kraatz, dem ich dasselbe zur Bestimmung einschickte, theilte mir darüber Folgendes mit: das ♂ aus der Sierra de Cordoba, welches der herrlichen *As. Clementei* Perez zunächst steht, ist sicher von dieser bei Granada nicht seltenen Art specifisch verschieden. Der Käfer ist aber bereits nach abgeriebenen Ex. aus Lorca von Perez Arcas a. a. O. als *Clementei* var. *Lorcana* beschrieben, von welcher weder Allard in seiner *Asida*-Monographie, noch der Münchener Catalog Notiz nimmt. Ich würde völlig aufser Stande sein das Ex. von Cordoba mit der *Lorcana* zu identificiren, wenn ich nicht zwei Stücke von der *Lorcana* besäße (auch v. Heyden besitzt ein Typ). Das schöne Toment auf der Oberseite der Flügeld. ist völlig abgerieben, nur auf dem Thorax sind 4 längliche Tomentstreifen (ähnlich wie bei der *holosericea*, aber schwächer) vorhanden. Diese sind bei dem *Cordoba*-Ex. viel

ausgedehnter, bei dem auch noch 2 Tomentflecke in der Mitte des Vorderrandes deutlich hervortreten, welche bei *holos.* fehlen. Das Toment auf den Flgd. ist fast so schön wie bei *Clementei*, nur ist es neben den beiden Rippen etwas abgerieben; wo dies nicht der Fall ist, ist das Toment nicht schwarz, sondern silbergrau. Bei einem ♀ meiner Sammlung, welches unzweifelhaft hierher gehört, sind Naht und Rippen jederseits fein silbergrau gesäumt, was auch bisweilen bei *Clementei* vorkommt. Bei dieser Art geht die äussere Rippe der Flgd. bis zur Basis derselben und verbindet sich hinten mit der Rückenrippe; bei der *Lorcana* ist die äussere Rippe weit vor der Basis abgekürzt, hinten nicht mit der Rückenrippe verbunden. Die von Perez Arcas erwähnten Uebergangs-Exemplare sind nicht wirklich solche; die goldgelbe Behaarung des Prosternum und der Beine ist sicher als spezifisches Merkmal aufzufassen; *Clementei* mit Tomentflecken auf dem Thorax sind mir ebensowenig vorgekommen wie *holosericea* mit gleichmäsig tomentirtem Halschilde.

G. Kraatz.

9. *Helops Ehlersi* Kraatz n. sp. ♂. *H. coriaceo affinis, sed minor, gracilior, thorace basin versus fortius angustato, aeneo-niger, nitidulus; antennis (♂) capite thoraceque distincte latioribus, articulis penultimis latitudine duplo fere longioribus; capite densissime ruguloso-punctato, opaco; thorace dense punctato nitidulo, post medium fortius angustato, angulis posticis rectis, basi truncata, supra convexiusculo; elytris striato-punctatis, interstitiis crebre subtiliter punctatis, basin et latera versus transversim rugosis, apicem versus distincte tuberculatis. Abdomen dense latera versus minus subtiliter punctatum. Pedes longiusculi et validiusculi, tarsi picescentibus.* — Long. $10\frac{1}{2}$ mill. A Dom. W. Ehlers in Sierra de Cordoba semel (♂) captus.

G. Kraatz.

10. *Tomoderus Ehlersi* Heyd. n. sp. *Parum convexus depressus. Totus rufo-pallidus, oculis nigris, fulvo-sericeo-depresso hirsutus pilis longioribus erectis. Capite thoracis latitudine. Lobo thoracis antico non canaliculato. Elytris elongato-ovalibus parum convexis postice parum attenuatis, fortiter irregulariter punctatis.* — Long. $2\frac{1}{3}$ mill.

T. Piochardi Heyd. affinis, sed corpore magis elongato, postice attenuato, supra magis piloso, parte postico thoracis longiore, capite rufo, elytris crebrius punctatis, thorace fortius punctato diversus. A. *T. dalmatino* Reitt. differt corpore lateribus multo minus ovatis magis fere parallelis, postice attenuatis.

A Dom. Ehlers 4 ex. in Sierra de Cordoba detecta.

Der Körper ist länger wie bei allen Arten, aber die Decken sind seitlich nicht parallel wie bei *compressicollis* Motsch., sondern leicht gerundet und dabei nach hinten etwas verschmälert, so daß die größte Breite kurz hinter den Schultern ist. Glänzend rothgelb, doch gemildert durch seine niederliegende und einzeln aufrechtstehende lange Behaarung. Der Kopf von der sonstigen Körperfärbung ist rund, nicht sehr convex, glänzend, äußerst fein einzeln punktirt. Die Fühler sind wie bei *Pioch.* gestaltet. Das Halsschild ist weniger convex wie bei *Pioch.* stärker, aber nicht enger, punktirt, ohne irgend welche Spur einer Längsfurche, der hintere Theil etwas länger wie bei *Pioch.* Die Flgd. sind etwas weniger stark, aber zahlreicher punktirt, flacher, an den Seiten weniger gerundet und deutlich nach hinten verengt. Durch die Körperform und die stärkere Behaarung von den verwandten Arten *Piochardi* Heyd., *italicus* Mars. und *dalmatinus* Reitt. verschieden.

Herr W. Ehlers fand 4 Ex. dieser schönen neuen Art in der Sierra de Cordoba.

11. *Triplax Marseuli* 1 Ex. weit verbreitet: Serra Estrella (v. Heyden), Gall. mer., Algeria (Bedel), Castelnuovo, Dalmatiae (v. Hopffgarten).

12. *Orestia Sierrana* Heyd. n. sp. *Ovata parallela subdepressa, tota nigra, elytris perparum nigro-caeruleo micantibus. Antennis rufis, humeros multo superantibus, art. 2. 3. 4. ovalibus aequalibus, 1. 5. 6. longioribus inter se aequalibus, crassioribus, 1-6 lucidis, 7-11 opacis, griseo-hirtis, multo fortioribus. Thorace nigro, nitidissimo, longitudine latiore, convexo subtilissime punctato, antice recte, basi ad scutellum lobo magno laevissimo impunctato, apice acutiore producto, lateribus evidenter marginatis, parum rotundatis, angulis posticis acutis rectis, ante angulos perparum sinuatis, angulis anticis porrectis sed fortiter oblique truncatis, post angulos ad medium parum sinuatis, basali depressione profunda longitudinaliter parum strigoso-punctata, plica longitudinali utrinque terminata. Scutello nigro, triangulariter rotundato laevi. Elytris nigris perparum caeruleo-micantibus, prothorace parum latioribus, lateribus parallelis, basi conjunctim emarginatis, striato-punctatis, punctis basi apiceque (tate laevissimo) evanescentibus, stria praescutellari fere ad medium producta (punctis 12), striis 1-4 usque ad $\frac{2}{3}$ longitudinis evidenter, regulariter, fortiter punctatis, postice evanescentibus (punctis 30 et plus), striis 5-9 minus regulariter multo magis disperse fortius punctatis, stria 5^a 16 punctatis 6^a 7^a punctis 10-12 conspicuis, ceteris evanescentibus. Corpore subtus nigro, pedibus rufopiceis, femoribus obscurioribus. — Long. 2 $\frac{1}{2}$ mill.*

Orest. Pommerai Perris Algeriae affinis sed diversus corpore majore, elytris fere parallelis, antennis longioribus non moniliformibus, thorace latiore lateribus rectis, minus convexo, striis elytrorum extus fortioribus (in Pommerai in contrario fere evanescentibus). Semel captus a Dom. Ehlers in Sierra de Cordoba. v. Heyden.